

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N^o 37.

Montag den 14. Februar

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu
Wiesbaden.

Sitzung vom 31. Januar 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn
Vorstehers Philippi (verreist).

199. Auf Schreiben Königl. Verwaltungsamtes vom 31. I. M., die Verlegung der Chaussee von Neudorf nach der Rheingauer Straße betr., wird beschlossen, zu berichten, daß es der Gemeinderath im Interesse des sehr bedeutenden Verkehrs zwischen Wiesbaden und den Bädern Slangenbad und Schwalbach nicht allein für höchst wünschenswerth, sondern sogar für nothwendig erachte, daß die vorhandene Straße von der Rheingauer Chaussee nach Neudorf erhalten bleibe; diese Straße sei in den zwanziger Jahren von den umliegenden Gemeinden in der Frohnde gebaut worden, auch die Stadt Wiesbaden sei zu dem Bau herangezogen worden und es hätten bei demselben hiesige Bürger in sehr erheblichem Umfange Spann- und Handdienste geleistet.

200. Der Gemeinderath genehmigt einen mit dem Bankhause Marcus Verle dahier abgeschlossenen Vertrag, wonach dem städtischen Leihhause unter Pafibarkeit der Stadtgemeinde bei dem genannten Bankhause ein jährlicher Credit von 6000 Thalern eröffnet wird.

201. Herr Meckel beantragt, der Gemeinderath wolle beschließen, daß die Platanen in der Wilhelmsstraße in gleicher Weise, wie dies in früheren Jahren geschehen sei, coupirt würden, da diese Bäume sehr zurückgegangen seien und nach dem Gutachten des Herrn Garten-Directors Thelemann und des Hrn. Kurhausgärtners Siesmayer nur auf diese Weise ihr Wachsthum befördert werden könne.

Nach eingehender Discussion wird beschlossen, von einem Zurückschneiden der Bäume in der Wilhelmsallee für dieses Jahr abzusehen, diese Bäume aber gehörig düngen zu lassen und sodann ein technisches Gutachten darüber einzuziehen, durch welche weitere Mittel das Wachsthum der Bäume befördert werden könne.

206. Die am 27. I. M. abgehaltene Versteigerung des gesammelten Haus- und Straßengerichts wird auf den Erlös von 163 Thaler 1 Sgr. genehmigt.

207. Auf die mit Inscript Königl. Polizei-Direction vom 26. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Verfügung Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 21. I. M., die Aichungsbehörde betr., wird mit Rücksicht darauf, daß nach §. 7 des Gesetzes vom 26. November 1869, die Aichungsbehörden betr., das zu errichtende städtische Aichamt auch die nach den bisherigen Vorschriften zu erledigenden Aichungsgeschäfte bis zu dem 1. Januar 1872 wahrzunehmen hat, beschlossen, sich bereit zu erklären, die hierzu erforderlichen Aichapparate von der bisherigen Aichanstalt dahier zu übernehmen und demgemäß Königl. Polizei-Direction zu eruchen, vermitteln zu wollen, daß der Stadt diese Apparate käuflich überlassen werden.

209. Auf Bericht des Acciseamts vom 26. I. M., die Ergänzung des §. 25 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maßstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag in

dem Jahre 1870 berechnet wird, betr., wird beschlossen, für das Jahr 1870 diesen Maßstab festzusetzen, wie folgt:

- 1) 100 Pfund Weizen = 80 Pfund Mehl,
- 2) 100 Pfund Korn = 80 Pfund Mehl,
- 3) 100 Pfund Gerste oder Hafer = 70 Pfund Mehl,
- 4) 100 Pfund Korn und Gerste gemengt = 80 Pfund Mehl, und
- 5) 100 Pfund Erbsen, Linsen und andere Hülsenfrüchte = 90 Pfund Mehl.

210. Auf Bericht des Acciseamts vom 28. v. M., die Vollziehung des §. 3 der Acciseordnung, insbesondere die Fixirung der Accise für die außerhalb der Stadt belegenen Mühlen und Wirthschaften pro 1870 betr., wird beschlossen, die in diesem Verichte gestellten Anträge des Acciseamtes zu genehmigen.

211. Desgleichen auf Bericht des Acciseamts vom 29. v. M., die Fixirung der Aversionalquantitäten für den Privatconsum an Wein für die Weinhändler und hiesigen Producenten pro 1870 betreffend.

212. Zu dem Gesuche des Lohngärtners Johann Kolb von Nieder-Jugelheim, Großherzoglich Heisslichen Kreisamts Bingen, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 10. Februar 1870.

Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeister-Ergehülfe.

Staatssteuer pro 1870.

Die Steuerzettel werden nimmehr den Steuerpflichtigen nach und nach zuge stellt, und wird hierauf der Einzahlung der fälligen Raten entgegen gesehen.

Wiesbaden, 11. Februar 1870.

2738

Königliche Steuerklasse I.

Holz-Versteigerung.

Nachstehend verzeichnete Hölzer kommen in den Staatswaldungen der hiesigen Oberförsterei, jedesmal um 10 Uhr des Vormittags anfangend, an Ort und Stelle zur Versteigerung:

a) Mittwoch den 23. Februar I. Js.

im Winterbuch 3r Theil b und Haidenkopf 1r Theil b
(früher Tannenstück):

200 Stück rothtannene Stämme von 1778 Cubitfuß,
Stämme von 80' lang,

61 Stück rothtannene schöne Gerüsthölzer;

b) Donnerstag den 24. Februar I. Js.

im Distrikt Heidentopf 2r Theil b und Großesuder a:
18 Stück rothtannene Stämme von 90 Cubitfuß,

670	"	"	Gerüsthölzer,	} zu Leitern und Baum- pfählen passend.
920	"	"	Hopsenstangen	

Chausseehaus, den 10. Februar 1870.

223

Der Königliche Oberförster.
Heymach.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 4. d. Mts. in dem hiesigen Stadtwalde,

Distrikt **Langenberg**, stattgefundenen Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden ist, wird das versteigerte Gehölz **Montag den 14. l. Mts. Mittags 12 Uhr** den Steigerern überwiesen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Benachrichtigung an die Pferdezüchter.

Nach einer Bekanntmachung des Königl. Gestüt-Direktors Herrn Schale, sollen es die Witterung erlaubt, am 27. d. M. zwei Hengste auf der Beschäl-Station **Erbenheim** eintreffen und am **2. März d. J.** die Bedeckung vorzuführen Stuten daselbst beginnen. Die etwaigen Pferdezüchter in der hiesigen Gemeinde, welche hierauf reflectiren, werden davon benachrichtigt, um sich vorher mit den erforderlichen Zeugnissen versehen zu können.

Wiesbaden, den 7. Februar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf die in Nr. 2 der Zeitschrift des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe vom 12. d. Mts. enthaltene **Einladung des Directoriums dieses Vereins zur 43. Vertheilung der Preise aus der Louisenstiftung** werden diejenigen, sich in der hiesigen Gemeinde aufhaltenden Personen, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, hierdurch aufgefordert, sich **binnen vier Wochen** dahier zu melden, um die erforderlichen Zeugnisse für sie ausfertigen, oder Zeugnisse aus früheren Jahren erneuern zu können.

Bemerkt wird ausdrücklich, daß sich nur solche männliche oder weibliche Dienstleute melden wollen, welche in langjährigem Dienste entweder ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigt waren.

Wiesbaden, den 26. Januar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Februar Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der dahier verstorbenen **Johann Ackermann** Eheleute die nachbeschriebene Hofraithe, als: Nr. 10,638 des Stockbuchs 10 Rth. 75 Sch., ein zweistöckiges Wohnhaus 42' lang, 35' tief mit Hofraum, belegen in der Wellritzstraße zw. Philipp Hener und der Stadtgemeinde, in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. Februar l. J. Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wird der Hospitalacker Nr. 313 der Zumeßung, gelegen „Unter Pflaster“ 1 $\frac{1}{2}$ Gewann, zwischen Carl Burk und Georg David Schmidt, 27 Ruthen 57 Schuh haltend, auf die Restpachtzeit von Martini 1869 bis 1879 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 4. Februar 1870.

Könl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Die am 9. Februar d. J. in den Ehrenbacher Gemeindegewaldungen stattgefundenen Stammholz-Versteigerung hat die Genehmigung nicht erhalten.

Es werden daher Freitag den 18. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, in dem Distrikt **Scheid**:

51 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2398 Cbf.,

Distrikt **Rödel**:

19 eichene Baustämmen von 1040 Cbf. einer zweiten Versteigerung ausgesetzt.

Der Anfang wird in dem Distrikt **Scheid** gemacht.

Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung er sucht.

Ehrenbach, den 10. Februar 1870. Der Bürgermeister.
Wittlich.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden Montag den 14. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, als:

- a) ein Kanape, eine Kommode, ein Kleiderschrank,
- b) ein Kleiderschrank,
- c) ein Wagen,
- d) vier Kommoden, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1870. Der Gerichts-Executor.
390 Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden Dienstag den 15. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause

zehn Stück wollene Rockstoffe

versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1870. Der Gerichts-Executor.
390 Belte.

Holzversteigerung.

Dienstag den 15. Februar d. J. kommen im Park bei der Platte (Distrikt Fürstenrod)

228 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheit- u. Prügelholz,

6575 buchene Wellen,

57 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Sammelplatz auf der Platte 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Herzoglich Nassauische Oberförster.
Röpp.

199

Notizen.

Heute Montag den 14. Februar, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Bruchsteinen zum Bau der katholischen Kirche, bei dem Herrn Pfarrer Klippers-Deutschmann in Viebrich-Mosbach. (S. Tgbl. 34.)

Holzversteigerung im Staatsforste der Oberförsterei Wiesbaden im Schlage Louter. (S. Tgbl. 35.)

Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindegewald, Distrikt Weistein 4r Theil. (S. Tgbl. 35.)

Holzversteigerung im Borner Gemeindegewald, Distrikt Laubach eichen. (S. Tgbl. 35.)

Der **Frauenverein** unterhält hier selbst, wie bekannt, eine **Suppenanstalt** in der Adlerstraße Nr. 22, wo hiesige Arme unentgeltlich Suppe erhalten. Daselbst wird $\frac{1}{2}$ Maas Suppe mit Fleisch für 5 fr. und ohne Fleisch für 3 fr. gegen Hingabe von gedruckten Suppen-Karten verabreicht.

Der Vorstand des Frauenvereins richtet an die hiesigen Frauen die Bitte, falls sie als Almosen an Arme solche Suppenkarten vertheilen wollen, diese bei Frau Deffner, große Burgstraße 4, im Frauenvereins-Laden, Ellenbogengasse 15, und bei Fräulein Fiedner, Konigsstraße 11, zu entnehmen.

195

Die Düngerausfuhrgeellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben u. Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:
 J. Weil, Nerostraße 21. J. Blum, Helenenstr. 24. H. Dörr, Mauerstraße 15. R. Burt, Rheinstraße 36. H. M. Burt, Herrnmühlstraße 4. J. Badior, Steingasse 30. D. Kraft, Schwalbacherstraße 1. W. Kimmel, Saalgasse 2. Aug. Momberger, Moritzstraße 7. R. Berger, Marktstraße 7. J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51, und Fr. Burt, Langgasse 21. 279

Braunkohlen,

billiger und vorzüglicher Brand für Züllöfen, auch ganz besonders gut zum Nachtsfeuern, liefert per Centner à 30 fr.

Kohlen- und Brennholz-Magazin von

Fr. Braun.

2682

Ruhrer Ofen-, Schmiede-, Stüd- und Salon-Kohlen

empfiehlt in stets frischer Sendung

G. D. Linnenkohl,

1872

Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei **G. Hahn.**

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = $\frac{1}{2}$ Waggon bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei Herrn A. Hahn, Kirchgasse 6a, angenommen. 143

I. Qualität **Ruhrkohlen**, frisch aus den Gruben, fleingemachtes **Holz**, sowie trockene **Lohkuchen** sind fortwährend zu beziehen. **Gust. Birnbaum**, Michelsberg 3. 9664

Trockenes buchenes **Scheitholz** per Klafter 21 fl., $\frac{1}{2}$ Klafter 11 fl., $\frac{1}{4}$ Klafter 5 $\frac{1}{2}$ fl. frei ins Haus geliefert bei

Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 2153

Ruhrkohlen,

direkt aus dem Schiffe in dem Hafen zu Schierstein, wie jederzeit vorzügliche Qualität hier zu beziehen bei

J. K. Lembach in Viebrich. 99

Lohkuchen

sind wieder vorrätig und werden auf Verlangen ins Haus geliefert.

Friedr. Kässberger,

2512

35 Webergasse.

Webergasse 35.

Tufsteine,

60 bis 70,000 Stück, sind im Ganzen oder in jeder Quantität bei Unterzeichnetem abzugeben.

99

J. K. Lembach in Viebrich.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **B. Frischmuth** befindet sich Sonnengäßchen 3 am Stadthaus in Mainz. 10417

Sargmagazin Nerostraße 34.

Sargmagazin Neugasse No. 20.

Ein einth. **Rüchenschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 2573

Zur Nachricht.

Eine große Auswahl Broschen, Ohrringe, Manschetten Knöpfe, sowie Albums von den geringsten bis zu den feinsten, ebenso Schreib-Mappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen und Necessaires für Kinder und Damen werden stets, um damit gänzlich zu räumen, unter dem Fabrikpreis abgegeben.

20

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Die Möbel-Fabrik von Heinrich Dibelius

in Mainz,

Sonnengäßchen Nr. 3, gegenüber dem Stadthause, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Arten von Holz- und Polster-Möbeln. Bestellungen werden prompt besorgt und garantirt für deren Güte. 1936

Flügel, Pianinos u. Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. **W. & C. Wolff**, Rheinstraße 17a. 277

Ruhrkohlen.

Von heute an verkaufe ich erste Qualität Ruhrkohlen aus meinem Magazin eben so gut als vom Schiff.

893

P. Koch,

Dohheimerstraße 10.

Apfelgölée per Pfd. 16 fr., Birngölée per Pfd. 14 fr., Zuckerrübenkraut per Pfd. 7 fr. empfiehlt

H. Philipp, Michelsberg 3. 2403

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Jeländ. Moospasteten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 528

Alle Sorten **Chocolade**, Cacaopulver in Schachteln, beste Qualität, Emser und Neuenahrer Pastillen empfiehlt

2233

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

Erste Qualität **Ralbfleisch** per Pfd. 12 fr., Rindfleisch per Pfd. 16 fr. fortwährend zu haben bei

2686

Mexger Hartmann, Saalgasse 4.

Prima **Schweineschmalz** per Pfund 26 fr. empfiehlt

H. Philipp, Michelsberg 3. 2457

Erste Qualität Ralbfleisch

per Pfund 12 fr. zu haben Ellenbogengasse 10a bei

Katz, Mexger. 2628

Notizbücher und **Brieftaschen** in großer Auswahl zum Fabrikpreis. **Gebr. Otto**, Bahnhofstraße 12. 2715

Einer der besten Plätze der **1. Rangloge** ist für den Rest des Winter-Abonnements theilweise abzugeben. Näheres von 10 bis 1 Uhr im weißen Roß, Zimmer No. 70. 2488

2 Vorderplätze in der Fremdenloge auf ein oder mehrere Monate abzugeben. Näheres Expedition. 2648

Ein noch fast neuer, weißer **Porzellanofen** ist zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 12. 2639

Mehrere Ries **Maculatur** (franz. Zeitungen, größtes Format) können zu annehmbaren Preisen abgegeben werden. Näheres Expedition. 2264

Ein Paar **Schlittschuhe** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2674

Männergesangsverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe im „Café Schiller“.

167

11

288

Saal Weins.

Heute Abend präcis 8 Uhr:

Außerordentliche Sitzung.

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

„Germania“ in Dillenburg.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir dem Herrn **August Beyerle** zu Wiesbaden die Hauptagentur für Wiesbaden und Umgegend übertragen haben. Dillenburg, im Februar 1870.

Die Direction.
W. Henne.

Als Hauptagent obiger Gesellschaft halte ich mich zu Versicherungsabschlüssen unter sehr liberalen Bedingungen bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder bezüglich Auskunft gerne bereit.

Wiesbaden, im Februar 1870.

Die Hauptagentur Wiesbaden.

August Beyerle.

Comptoir: Kirchgasse 10, 3. St.

2468

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. aus den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 139

Das technische Bau-Bureau

von

J. Heinevetter,

Wellrigstraße 2, Parterre,

übernimmt alle in das Baufach einschlagende Arbeiten, als: Anfertigung von Kostenüberschlägen und Bauplänen u., sowie deren Ausführung und empfiehlt sich den Herren Bau Liebhabern und Bauunternehmern zur gütigen Beachtung.

Wiesbaden, im Februar 1870.

2739



Frankfurter Pferdemarkt.

Loose à 1 Thlr. vorrätig bei **W. Speth**, Langg. 27.

Anzeigen für alle in- und ausländischen Zeitungen werden besorgt durch

Rodrian & Röhr,

vorm. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**, Langg.

Grand Café restaurant français

Wilhelmstraße 9.

Aechtes vorzügliches helles **Erlanger Lagerbier**, (sehr) bestes **Wiener Lagerbier** empfiehlt **C. Dasch.** 2745



Niederlage

bei

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vorm. **A. Quersfeld**, empfiehlt sein **(Bergmann'sches)**

Thee-Lager.

Directer Bezug aus den neuesten Ladungen, sorgfältigste Auswahl und Aufbewahrung ermöglichen bei einem raschen Umsatz billige Preise und frische unverfälschte Waare. 275

Kaffee,

reinschmeckenden Ceylon-Kaffee per Pfd. 28 kr., fein hochgelb Java-Kaffee per Pfund 36 kr., feinste Raffinade per Pfund 18 kr. im Brod, sowie alle anderen Spezerei-Waaren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

Hermann Rühl,

2355

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Feinste Goth. Serbelat und westph. Schinken,

frische Sendung, empfiehlt **Fr. Strasburger,** Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 2440

Frische Austern,

Kieler Sprott,

Boh-Bückinge

empfehl

August Engel, Taunusstraße 2. 2691

Michelsberg H. Philippi, Michelsberg Nr. 3, No. 3,

empfehl seine sämtlichen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen. 2404

Eine neue Sendung der beliebten acht franz. Kautschuk Wäse in Schachteln à 14 und 24 kr. eingetroffen bei

Ed. Weygandt, Langgasse 29. 2687

Kalbsteisch à 12 kr. bei **Nikolai**, Steingasse 23. 2123

Saalbau Nerothal.

Montag den 23. Februar c.,
als am
Fastnacht-Montag,
Abends 7 1/2 Uhr anfangend,
findet in den festlich decorirten Räumen
des

Saalbau Nerothal ein Grosser Maskenball statt.

Hierzu ladet ergebenst ein
Das Comité.

Entrée für Herren 36 fr.
" Damen 12

Die oberen Säle, sowie die Gallerie
sind für den Zuschauerraum eingerichtet
und kostet die Karte hierfür
12 fr. à Person.

Karten sind zu haben bei:

Herrn Schmidt-Fagbender, H. Burgstraße 1,
" Franz Röhr, Kirchgasse 35,
" Carl Kaltwasser, Steingasse 5,
" Adolph Capito, Nerostraße 26,

sowie Abends an der Kasse.

163

Ballkleider.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen u. werden Ball-
kleider jeder Art, sowie Bänder, Franzen u. in den

brillantesten Lichtfarben

in ganz kurzer Zeit gefärbt in der

Ph. H. Hofmann'schen

Hof-Dampf-Färberei & Druckerei,
2772 Wöchelsberg 7.

Feuerwehr.

Rettungs-Compagnie.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft in der Maderhöhle.
Abrechnung von der stattgehabten Abendunterhaltung.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

367

Das Comité.

Pompier-Corps.

Montag den 14. Februar Abends 8 Uhr: **Gesellige Zu-**
sammenkunft bei L. Meinemer im Bayrischen Hof. 2703

Neu erschienen!

Johann Baptist Traupmann,
der Mörder der Familie Kinf,
Schlußverhandlung und Hinrichtung.

Ausführlicher Bericht in einem Heft mit 4 Abbildungen.
Preis 6 fr. Zu haben in Wiesbaden bei

2675

P. Hahn, Langgasse 5.

Gratulationskarten, Abzieh-Bilder, Album-Bildchen,
Gold-Borden, Spiele, sowie Stralsunder Spielfarten unter dem
Fabrikpreis bei

Gebr. Otto, Bahnhofstr. 12. 2715

11

An meine lieben Wiesbadener! WIR Prinz Carneval XI.

thun Euch hiermit kund und zu wissen, daß Wir uns zu
entschließen geruht haben, in Folge unterthänigster Einladung
Unsers närrischen Ministeriums der Xier, die Samstag den
19. d. Mts. im „Saalbau Schirmer“ stattfindende

Grosse Damen-Sitzung

mit Unserer höchstseigenen persönlichen Gegenwart
zu beehren und demgemäß mit Unserer allernärrischen Gemahlin
Prinzess Bumphia schon Mittwoch den 16. d. in Unserer
närrischen Stadt **Wiesbaden** eintreffen und noch an demselben
Abend eine Beaugenseinigung Unserer, in stetem närrischem
Fortschritt begriffenen Stadt vornehmen werden.

Gegeben in Unserer närrischen Residenz **Ulk**, am 14. des
Narrenmonats 1870.

Prinz Carneval XI. und Gemahlin.

Mitbürger!

Indem wir obige, in höchstnärrische Gnade an uns gelangte
Entschliebung unsrer allerhöchsten und allernärrischen Majestäten,
allen unsern närrischen Mitbürgern zu wissen thun, machen wir
Ihnen zugleich die Mittheilung, daß der Zug Ihrer närrischen
Majestäten Mittwoch Abend zwischen 7 und 9 Uhr nachstehende
Straßen passiren wird:

Marktplatz (7 Uhr: Aufstellung des Zuges), Mühlgasse (bei
Weins), Goldgasse, Langgasse, Marktstraße (durch den Uhrthurm),
Bahnhofstraße an den Schirmer'schen Saalbau, **Abholung der**
Prinzessin, von da obere Louisenstraße, Kirchgasse, Langgasse,
untere Webergasse, Theaterplatz, obere Wilhelmstraße, Taunus-
straße, Nerostraße, Saalgasse, Webergasse, kleine Burgstraße,
große Burgstraße, Mühlgasse bis zum Sitzungs-Palais der Xier.
Wir erwarten von Ihrer uns bekannten närrischen Treue und
Anhänglichkeit, daß Sie durch Verzierung und Beleuchtung Ihrer
Häuser der Freude Ihrer Herzen, über dies hochwichtige Er-
eigniß, unbeschränkten Ausdruck geben.

Wiesbaden, im Narrenmonat 1870.

Das närrische Ministerium der Xier.

NB. Die bei dieser Gelegenheit, durch unsre närrischen
Einnehmer, per Klingelbeutel erhobene Steuer ist lediglich
für wohltätige Zwecke bestimmt und bitten wir um **klingende**
Theilnahme. 288

Oesterreichische Sechser werden für befohlen angenommen.

Der Finanz-Minister ohne Portemonnaie.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehlen wir bengalische
Flammen für den Zug, in 4 Farben à 36 fr. und zum
Beleuchten der Häuser à 30 fr. Bestellungen bitten wir bis
zum Dienstag Abend in unserm Laden in der Maderhöhle zu
machen.

2732

Meneke & Becker,
Hoffeuerwerker des Prinzen Carneval XI.

Schlittschuh-Ausverkauf

2421 bei **F. C. Willms, Marktstraße 9.**

Schlittschuh-Ausverkauf

bei **Fr. Becker, Sattler, Spiegelgasse 1.**
Auch werden solche daselbst vermietet. 2540

Schwarze & farbige Sammtbänder

in jeder Breite, im Stück und per Elle, billigt bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381

Von heute an wohne ich **Rirchgasse 4** eine Stiege hoch und verlaufe den Rest meines Waarenlagers 15% unter dem Fabrikpreis, um schnell aufzuräumen. Es bittet um Zuspruch

A. Seebold, früher Tannusstraße 9. 1166

Schreib-Mappen mit und ohne Einrichtung (neue Muster) unterm Fabrikpreis. **Gebr. Otto**, Bahnhofstraße 12. 2714

Die Marmorfabrik der Königl. Strafanstalt zu Diez liefert alle **Bauartikel**, wie Treppentritte, Hausflurplatten, Grabmonumente, Tischplatten, Erkerplatten u. in allen gangbaren Marmorarten der vaterländischen Brüche, sowie auch in carrarischem Marmor, stellt **beste billige Preise** bei rascher Ausführung. Diese Marmor-Fabrikate werden dem bauenden Publikum bestens empfohlen. Bestellungen werden entgegengenommen. 188

Geisbergstraße 13.

Zwei transportable Schmiede-Feuerwerke mit Blasbälgen, Essen, Rauchfängen, Kohlen- und Löschtrög, welche in jedem Zimmer bequem aufzustellen sind, für Messerschmiede, Büchsenmacher oder Mechaniker geeignet, stehen, bevor sie an ihren Bestimmungs-ort abgeschickt werden, 8 Tage lang für Jeden zur Ansicht bereit; auch kann daselbst ein großer und ein mittelgroßer Schmiedeblassbalg billig abgegeben werden. **Adam Dreste**, Goldgasse 9. 2749

Melis zu 16 1/2, 17 und 17 1/2 fr. im Brod empfiehlt 2402

H. Philippi, Michaelsberg 3.

Ein noch gut erhaltenes **Tafelclavier** (Stuttgarter) ist billig zu verkaufen. Näheres Faulbrunnensstraße 5, 3. St. 2614

Bauplätze zu verkaufen.

Nachdem die Betheiligten sich geeinigt haben, können noch **mehrere Bauplätze** von der **de Laspée**'schen Hofraithe abgegeben werden. — Nähere Auskunft erteilt

August de Laspée, Maler, Friedrichstraße 5. 2770

Landhaus Dambachthal 9 und das Haus **Geisbergstraße 18a**

zu verkaufen. Näheres Vormittags von 10—12 Uhr Geisbergstraße 5, Parterre. 626

Marktstraße 23, Eingang in der Metzgergasse, werden Knochen, **Lumpen**, Papier, Flaschen, Glas, altes Metall, getragene Kleider, gebrauchte Möbel u. fortwährend angekauft. 2699

Marktstraße 23, Eingang in der Metzgergasse, ist eine **Theke** mit acht Schubladen, ein Mehlfasten mit Abtheilungen und mehrere Platt- und Säulenöfen billig zu verkaufen. 2699

Ein **Fasseloß**, 2 1/4 Jahr alt, Schweizer und Holländer Kreuzung, ganz fehlerfrei, ist zu verkaufen auf dem **Rechts- hausehof** bei Erbenheim. 2633

Nömerberg 6 sind 2 **Zugpferde** zu verkaufen. 1398

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38 nächst dem Kranzplatz. 2359

Stiftstraße 3 im Seitenbau ist eine **Vogelheide**, ein neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz und 2 Kanarienvögel (Männchen) zu verkaufen. 437

Eine vorzügliche **Amati-Geige** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2741

Goldgasse 7 ist eine Grube guter **Dung** zu haben. 2769

Ein feiner, schwarzer **Frack** zu verkaufen. Näh. Exped. 2528

Das Thee-Lager

von **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25

empfehlte als besonders preiswürdig:

Theespigen	1 fl. 12 fr.,	
Congo	1 " 36 "	
f. Souchong	1 " 48 "	per Netto-
superfein Souchong	2 " 30 "	Pfund
superf. feinst Souchong	4 " 30 "	ohne
f. Pecco	2 " 30 "	Papier.
superfein Pecco	4 " — "	
Imperial	3 " — "	

Pa. Stearinlichter in richtigen Pfundpackungen zu 32 fr., während gewöhnliche Packete 20, 22 und 24 Loth wiegen, **Melis**, sehr schön, per Pfund 5 Sgr., indischer Zuckerbrun 12 fr., firs. Traubengelée 16 fr., Birngelée 14 fr., Zuckerrübenkraut 7 fr., bestes Schmalz 26 fr., ächten Schweizer- und speckigen Rahmlöse, sowie sämtliche **Colonialwaaren** empfiehlt billigt

Jean Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse. 178

Sämmtliche Cacao- & Chocolate-Präparate aus der Fabrik von **Wittesky & Comp.** in Braunschweig sind in frischer Waare vorrätig bei **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25. 1973

Leihhanstaxator W. Hack wohnt Hain- gasse 10. 281

Leihhausmakler H. Reininger wohnt Lang- gasse 14, Hinterhaus. 281

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen vorrätigen

Schuhwaaren

von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten bis zum 15. März bedeutend unterm Fabrikpreis.

Besonders empfehle ich solid gearbeitete **Sidlederstiefeln** mit seidenem Elastic, Rahmen und Laßspitzen von 4 fl. per Paar an. **S. Wolf**, Langgasse 38.

Die vollständige **Laden-Einrichtung** wird preiswürdig abgegeben. 96

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei **A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 288

Ofenpuker Gilbert wohnt Hochstätte 18.

Harzer **Kanarienvögel** zu verkaufen Louisenstraße 24 im 3. Stock. 2731

Eine nußbaumene **Schreibkommode** ist zu verkaufen bei Dr. Kunzler, Schwalbacherstraße 25. 2734

Für Vorrath von Mettlacher Mosaiken diverser Muster wird abgegeben Geisbergstraße 13. 187

Dürres buchenes **Scheitholz**, sowie kleingemachtes, ist zu jedem Quantum zu haben Schwalbacherstraße 23. 2738

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind nußbaumene **Möbel**, Kommoden, Kaunige, Glas- und Bücherschränke, Schreib- und Nähtische, Toilettenpiegel u. u. zu verkaufen. 2263

Eine neue lackirte **Kommode** zu verl. Lehrstraße 8. 2666



Markt 7.

399

Heute treffen wieder ein: Frische Steinbutten (Turbutt), Seezungen (Soles), Tarbutt (Barbues), Cablian, Schollen, frisch abgechlachtete Hechte, lebende Karpfen und Hechte.

Egmonder Schellfische.

Triester Toilette-, Bade- & Pferde Schwämme

ist eine größere Sendung eingetroffen bei

Dr. H. Hanstein,
Material- & Farbwaaren-Handlung,
große Burgstraße 8.

2768

Brod,

gute Qualität, à Laib 14 kr. bei

H. Schütz, Röderstraße 33.

Consum- und Spar-Berein.

Laden No. 1: Oberwebergasse 32,

Laden No. 2: Tannusstraße 10,

empfiehlt feinsten Schweizerkäse und ganz speckigen Limburger Rahmkäse, sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

185

30 kr. Gelben Java-Café per Pfd. 30 kr.

von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt

H. Philippi, Michelsberg 3. 2403

Ball- und Theaterfächer

in Perlmutt, Elfenbein, Schildpatt, Holz, Seide, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten. Aeltere Muster zu jedem Preise empfiehlt in größter Auswahl

D. Sangiorgio, 8 alte Colonnade 8.

2736

Vorgezeichnete Weißstickereien,

worunter das Modernste in Damast- und Suez-Decken, Kinderkleidchen u., in neuer Sendung eingetroffen bei

2761 **W. Heuzeroth,** vorm. C. A. Mahr, Kranzplatz 12

Eine große Auswahl feine **Damen-Cachemire-Caputzen** in verschiedenen Farben à 1 fl. per Stück, sowie **Kinder-Cachemire-Caputzen** in allen Farben verkaufe, um schnell damit zu räumen, à 1 fl. das Stück.

J. B. Mayer, 2752

Weißwaarenhandlung, Langgasse 38, Franz.

Drei **Glasschränke** und zwei Thelen mit Schubladen, in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen.

Ph. Seebold, Kirchgasse 4. 2521

Selbstthätige Dampf-Waschkessel

aus verzinktem Eisenblech, besser als die verzinnnten, welche rosten, und diejenigen mit Kupferböden, welche Grünspan ziehen, empfehlen bei größter Auswahl zu Fabrikpreisen

Bimler & Jung, Kirchgasse 30. 2751

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft unterm Heutigen für mich angefangen habe, und empfehle mich im Anfertigen von **Herrn- und Damen-Schuhen**, Stiefeln, sowie in allen in der Schuhmacherei vorkommenden Arbeiten, verspreche bei guter Arbeit reelle Bedienung und billigste Preise und werde damit das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1870.

Georg Beck, Schuhmacher,
H. Webergasse 9.

2755

Neuer 14stündiger Coursus

in der

Schön- Schnell- Geschäftsschrift.

Gef. zeitige Anmeldung. Näheres verlängerte Kirchgasse 5.

2685

G. A. Hohle.

Unterricht

in den Anfangsgründen des Lateinischen, Französischen, Englischen und im Hebräischen u. wird billigt erteilt

Mauritiusplatz 3, 1 Treppe hoch. 2650

Leçons

de conversation française, de diction, de lecture et de véritable prononciation parisienne, française. S'adresser à l'Expedition.

394

Man sucht Beschäftigung in den Freistunden im Anfertigen von Rechnungs-Auszügen, Beitragen der Bücher und im Copiren in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache. Näheres in der Expedition.

11724

Trockener Bauschutt

kann abgefahren werden Emserstraße 26.

2734

Ein kupferner **Waschkessel** billig zu verk. N. E.

2767

Zwei und ein halbes Duzend gebrauchte **Mahagoni-** und $\frac{1}{2}$ Duzend neue nußbaumene **Rohrstühle** (barock) sind zu verkaufen Helenestraße 14.

2690

Hochstätte 2 ist ein **Real** mit 16 Gefachen zu verk.

2667

Wir gratuliren herzlich unserem lieben Vater **C. St.**, Feldstraße 3, zu seinem heutigen **41. Geburtstag** und wünschen, daß er noch viele dieser Tage bei uns erleben möge. Dies wünschen seine Kinder

A. G. A. 2773

An English lady wishes to board and reside with a respectable German family in Wiesbaden, where she would have an opportunity to learn the language. Address, stating terms Mrs. Leahy, 93 Meckenheimer Strasse, Bonn.

2743

Modes.

Ein Lehrling kann in ein hiesiges größeres Geschäft eintreten. Näheres Expedition.

2557

Ein Lehrling

für Roben und Mäntel u. kann eintreten. Näh. Exped.

2558

Ein Monatmädchen gesucht Wellrichstraße 20, 3. Stod.

2757

Nerostraße 42 wird eine Monatsfrau gesucht.

2748

Eine gesunde Frau, welche noch ein Kind mitstillen kann, wird gesucht. Näh. Expedition. 2744
Eine Monatfrau gesucht Mühlgasse 13, Hinterhaus. 2775

Stellen-Gesuche.

Zwei Küchenmädchen und eine Weißzeugbeschieferin werden zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 2644
Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 9, Hrb., eine St. h. 2361
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht bei

Kaufmann Haub, Mühlgasse. 2552

Zur selbstständigen Führung der Haushaltung eines Angestellten auf dem Lande wird ein zuverlässiges geachtetes Mädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2608

Kleine Burgstraße 10 ein braves Dienstmädchen gesucht. 2681
Eine Köchin wird für eine Herrschaft gesucht. Gut empfohlene wollen ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter No. 20 abgeben. 2722

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Runggasse 40 im Laden. 2695

Gesucht ein solides reinliches Mädchen. Näh. Taunusstraße 45. 2678

Es wird eine perfekte Köchin, die bald eintreten kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2753

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Konigsplatz 7, Parterre. 2737

Ein junges, braves Mädchen wird auf gleich oder den 1. März gesucht Meckergasse 37, Parterre. 2740

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird bei gutem Jahreslohn zum baldigen Antritt gesucht. Näh. Exped. 2731

Ein Mädchen mit guten Attesten, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Runggasse 4 im 3. Stock bei H. Becker. 2764

Goldgasse 7 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 2769

Ein solides, reinliches Dienstmädchen wird für 1. März gesucht Kirchhofgasse 3 Parterre. 2776

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 12 im Seitenbau links, 2 Stiegen hoch. 2771

Auf den 1. März wird ein braves Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Näheres im Deutschen Haus. 2735

Ein Hausmädchen, welches 2 Jahre in einer feinen Familie war, nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf 1. April, auf Verlangen auch früher. Näheres im Paulinensift. 2777

Tüchtige Goldarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

Sanerwein & Goettig,
Stadionerhofstraße 2, Mainz.

2500
Ein Mann sucht Beschäftigung im Schreiben auf einem Bureau. Näh. bei Hrn. Hentler, Schulgasse. 2750

Ein junger Mann mit guter Handschrift und Sprachkenntnissen sucht gegen mäßiges Honorar Stelle auf einem Bureau. Näh. Expedition. 2765

Ein junger, verheiratheter Mann empfiehlt sich als Krankenwärter bei Privaten, unter Zusage gewissermaßen und sorgfältiger Behandlung der Patienten. Näh. Exped. 2746

Ein braver Junge, welcher Lust hat, das Gürtler- und Bronze-geschäft zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

C. W. Gottschalk. 2747

4-5000 fl. werden gegen gute Sicherheit (meistens Acker) auf 1. April zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2630

Gesucht auf Ende März jährweise eine möblierte Wohnung von 2 Zimmern, 1 bis 2 Manjarden und Kochgelegenheit. D-ferten abzugeben unter C. C. bei der Exped. d. Bl. 2758

Es sucht ein älterer Mann im unteren Stadttheile ein un-mö- lirtes Zimmer. Näh. Exped. 2775

Adelheidstraße 20 ist die Wohnung im 2. Stock, aus 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, am 1. April an zu vermieten.

Adlerstraße 1 Parterre ein möbliertes Zimmer zu verm.

Helenenstraße 15 Bel-Étage gr. möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgraben 6a ist ein Logis im 2. Stock an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten.

Kirchgasse 12

sind möblierte Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 25 im 3. Stock möblierte Zimmer zu verm.

Rheinstraße 5 sind Zimmer und Cabinet möbl. zu verm.

Nödersstraße 24 ist ein Parterrezimmer möbliert mit oder ohne Kost zu vermieten.

Steingasse 5 Parterre ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. März zu vermieten.

Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln abgegeben. Näheres Bleichstraße 4.

Eine gesunde, schöne, für sich abgeschlossene möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche ist zu vermieten; auch kann dieselbe getheilt abgegeben werden. Näh. Expedition.

Ellenbogengasse 9 kann ein Herr Logis erhalten.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1870. 11. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagesmittel.
Barometer *) (Bar. Linien).	334,12	334,84	335,67	334,88
Thermometer (Réaumur).	-7,8	-5,0	-8,0	-6,9
Dampfspannung (Bar. Lin.).	0,8	0,79	0,71	0,76
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	93,6	61,0	77,4	77,3
Windrichtung.	N.O.	N.O.	N.O.	-
Regenmenge pro □' in par. Cubit.	-	-	-	-

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Rh. Eisenbahn: Abgang: 7⁰⁰, 11¹⁰, 3, 5, 7⁰⁰. Ankunft: 8⁰⁰, 2⁴⁰, 6³⁰, 9.

Taunusbahn: Abgang: 5⁴⁵, 6⁰⁰, 8⁰⁰, 10⁴⁵, 12, 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 8, 8⁰⁰. Ankunft: 7⁰⁰, 10, 11¹⁰, 1, 3¹⁵, 4⁰⁰, 5¹⁰, 7¹⁵, 11⁰⁰. * Schnellzüge.

Tages-Kalender.

Die **Bildergalerie** (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 geöffnet.

Heute Montag den 14. Februar.

Vierte Soirée für Kammermusik der Herren Rebigel, Schell, Abends 6¹⁵ Uhr im Casino-Saal.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe im Café Schell.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 Uhr: Gesang.

Gewerbliche Fortbildungsschule. Abends 8 Uhr: Unterricht: Deutsch. Oberklasse: Deutsch. Kl. für Erwachsene: Geschäftliche Buchführung.

Pompier-Corps. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Casino Hof.

Social-demokratischer Arbeiterverein. Abends 8¹⁵ Uhr: Versammlung bei Herrn Kleber, Adlersstraße.

Frankfurt, 11. Februar 1870.

Gold-Course.			Wechsel-Course.		
Pisolen	9 fl. 45	-47 fr.	Amsterdam	100 ¹ / ₂ 1/2 b. u. G.	
Doll. 10 fl.-Stücke	9 " 54	-56 "	Berlin	105 ¹ / ₂ B.	
20 Fred.-Stücke	9 " 28	-29 "	Edin	105 B.	
Russ. Imperiales	9 " 46	-48 "	Hamburg	88 ¹ / ₂ G.	
Preuss. Fried.-d'or	9 " 57 ¹ / ₂	-58 ¹ / ₂ "	Leipzig	105 B.	
Ducaten	5 " 35	-37 "	London	115 ¹ / ₂ 1/2 b.	
Engl. Sovereigns	11 " 54	-58 "	Paris	35 91 ¹ / ₂ b. u. G.	
Preuss. Kassenscheine	1 " 44 ¹ / ₂	-45 ¹ / ₂ "	Wien	95 ¹ / ₂ b. u. G.	
Dollars in Gold	2 " 27	-28 "	Disconto	4 % B.	

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage)

Montag den 21. Februar l. Js.

Abends 7 Uhr:

144

Grosser Masken - Ball

in den Räumen des Curhauses,

verbunden mit einem Maskenspiel und einer Preisvertheilung für die sechs besten Charaktermasken (je 3 Herrn und 3 Damenmasken).

Der Ertrag des Balles ist für wohlthätige Zwecke. Ohne Maskenabzeichen im Ballcostüm (Frack) ist die Theilnahme am Ball nicht erlaubt. Um 12 Uhr findet die Demaskierung statt.

Pfaff-Karten à einen Thaler pr. Ort. für die Person sind zu haben bei den Herren **P. & W. Bidel**, Langgasse 10, **August Engel**, Tannusstraße 2, **Gottfried Koch**, Wiegergasse 15, **Ferdinand Kobbé**, Webergasse 17, **Carl Spitz**, Langgasse 37 a.

Das Comité:

Chr. Kress, **Ferd. Kobbé**, **C. H. Schmittus**, **W. Zais**,
A. Kögler, **Ed. Lint**, **C. J. Reichmann**, **H. Schilling**,
C. Spitz, **Hugo Koppen**, **Ferd. Bonhausen**, **Jul. Zypel**,
Dr. Berle, **W. Bertram**, **H. Sulzer**, **Dr. C. Frike**,
August Behrle, **Franz Bertram jun.**, **Dr. Borgmann**,
August Engel, **Ed. Göts**, **Assessor**, **Fz. Göts**, **Rassauer**,
Hof. Gottfr. Koch, **August Marburg**, **M. Schellenberg**,
C. Specht, **W. Boths**, **Christoph Well**.



Samstag den 19. Februar l. J.

Große carnevalistische Damensitzung mit Ball

im
Saalbau Schirmer.

Der Ertrag ist zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt und Armenaugenheilanstalt.

Eintrittskarten

für Narren 1 fl. 12 kr., incl. närrischer Abzeichen, welche
" Nairinnen — " 36 " an dem betr. Abend beim Eintritt
übergeben werden,

in sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, im Bureau des Cur-Vereins und bei den Herren **P. & W. Bidel**, Langgasse, **Moritz Schäfer**, Webergasse. 288

Evangelische und katholische Gesang-

bücher in dauerhaften und schönen Einbänden von 48 kr. an bei

Gebr. Otto, Bahnhofstraße 12. 2714

Apollokerzen 4r, 5r, 6r per Paquet 21 kr., Stearinkerzen in 22, 24, 26 und 32 kr. per Paquet empfiehlt

H. Philippi, Michelsberg 8. 2404

Vortrag.

Herr Pfarrer **Stadelmann** von Alsbach wird Dienstag den 15. d. Mts. Abends 6 Uhr in dem Casino-Saale dahier einen Vortrag halten über das Thema:

"Inwiefern dürfen wir von einer neuen Kirchenverfassung die Förderung des kirchlichen und christlichen Lebens erwarten."

Eintrittskarten zu 6 kr. sind Montag den 14. und Dienstag den 15. d. Mts. in der Expedition des Tagblatts zu haben.

Die Unterzeichneten laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

Dr. Fresenius, **Lanz**, **W. Philippi**.

2705

Dr. Schirm.

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 16. Februar l. Js. Abends 6 Uhr im Museums-Saale Vortrag des Herrn **Professor Dr. Volk** über die **Pfahlbauten und deren Bewohner**. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

377

Der Vorstand.

Montag den 14. Februar 1870,

Abends 6½ Uhr,

im grossen Saale des Casino-Gebäudes,
Friedrichstrasse 16:

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren **Reblezek**, **Scholle**, **Knotte** und **Fuchs**.

PROGRAMM:

- 1) **Quartett** von R. Schumann (A-moll op. 41).
- 2) a. **Andante con Variazione** von Mozart,
b. **Canzonetta** von Mendelssohn.
- 3) **Quartett** von Beethoven (B-dur op. 130).
a. Adagio ed Allegro. b. Presto. c. Andante scherzoso.
d. Alla danza tedesca. e. Cavatina. f. Finale.

Ende nach 8 Uhr.

Einzelne Bilets für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben bei den Herren **Rodrian & Röhr** (vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung), und der **E. Wagner'schen** Musikalienhandlung, sowie Abends an der Cassa. 22

Schirm'sche Handelschule,

Dohheimerstraße 2c.

Die Anstalt wurde in den letzten zwei Jahren von 142 Schülern (38 Wiesbadener und 104 Fremde) besucht.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 21. April l. Js.**

Aufgenommen werden Jünglinge im Alter von 8 bis 18 Jahren und können als **Pensionäre**, **Halbpensionäre** oder **Externe** eintreten.

Prospecte und nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

1056

Heinrich Lindner.

Herrenzugschäftchen in Tuch mit Barchette-Besatz, sowie **Filzschäftchen** für Damen in allen Farben empfiehlt zu billigen Preisen

2511

Friedr. Kässberger,

35 Webergasse.

Webergasse 35.

Ein gut dressirter **Gübnerhund** zu verkaufen. N. E. 2367

Muffed-Kämme,

sowie eine reiche Auswahl in Frisir-Kämmen, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt billigt

C. W. Deegen,

2825

Webergasse 16.

Wirklicher Ausverkauf.

Um nun gänzlich mit meinem Waaren-Lager zu räumen, („wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäftes“) verkaufe ich dieselben, als: Alle Arten **Wollwaaren**, **Galanterie** und **Kinder-Spielwaaren** zu und unter den Fabrikpreisen.

Zurückgesetzte Waaren in jedem Genre zu jedem Preise.

C. W. Deegen,

142

Webergasse 16.

Um mit **Winterwaaren** vor Eintritt des Frühjahrs möglichst zu räumen, verkaufe ich meine auf Lager habenden schwarzen und farbigen **Satins de laines**, schwarzen und farbigen **Popelines de laines**, **Plaids**, **Lamas**, **Waterproofs**, rothen und weißen **Flanelle**, ☐ engl. **Châles**, **Damenmäntel** und **wollene Bettdecken** theils zu, theils unter den wirklichen Einkaufspreisen.

2542

August Jung.

Ausverkauf.

Durch Vermietung meines seitherigen Locals verkaufe ich von heute an sämtliche **Kurzwaaren** zu und unter dem Fabrikpreis; auch kann das Geschäft im Ganzen übernommen werden.

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

Glacehandschuhe,

wegen Aufgabe des Artikels, zu den Einkaufspreisen bei

2394

A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9.

Eine Parthie schöne leinene **Dieselfelder Hemden**, sowie auch englische **Shirtinghemden**, **Kragen** und **Brust-Einsätze** sind mir commissionsweise übertragen und kann dieselben sehr billig abgegeben.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 376

Das Ritten

aller gebrochenen Gegenstände von Glas, Porzellan u. wird sauber und dauerhaft besorgt bei

M. Jörg, Michelsberg 4. 1126

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zur Benachrichtigung.

Den verehrten Damen zur Nachricht, daß ich den 15. März wieder einen **Cursum** im Anfertigen von **Damen-Kleidern** eröffne.

Die **Theilnehmerinnen** werden um recht baldige **Anmeldung** gebeten.

Nähere Auskunft wird erteilt **Faulbrunnstraße 10, Bel-Etage rechts.**

2010

Hochachtungsvoll

C. Schneider aus Gießen.



Nähmaschinenfabrik

von

A. Sternberger,

11. Webergasse 5,

verfertigt nur die besten **amerikanischen Systeme** von **Wheeler &**

Wilson, Howe, Grover & Baker, welche die längst anerkannt besten für **Näherinnen, Schneider, Kappmacher** und **Schuhmacher** sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl. Neueste **Hand-Nähmaschinen** mit **Doppelsteppstich** und **Kettenstich**. **Gerabgesetzte Preise**; bedeutend billiger als bei **Händlern**. Großer **Vorteil** für **Käufer**, eine **Maschine** von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine **Garantie** richtig leisten kann. **Gründlichen Unterricht gratis**. **Reparaturen** werden **billig** und **schnell** besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden **Rabatt**.

238

Ungefangene Bantoffeln

mit Zugehör einen Gulden.

2522

A. Seebold, Kirchgasse 4.

Le Dépôt des Corsets Pillant de Paris

bien assorti en tous les numeros, se trouve chez

G. W. Winter,

307

5 Webergasse 5.

Gold- und Silber-Beisat

für **Maskenanzüge** empfiehlt

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381

Strohüte werden zum **Waschen** und **Jacconniren** angenommen. **Neue Jaccons** liegen zur **Ansicht**.

2634

J. Emmelhainz, Modes, große Burgstraße 6.

Louis Franke, Spizenhandlung,

alte **Colonnade 33.**

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **schwarzen ächten Guitpure-Spißen** in jeder **Breite**, **ächte Mollin-** und **Balmienne-Spißen**, **gestickte Streifen** in **Leinen** und **Jaconet**, **Krausen** in **ächten Spißen**, **Taschentücher** in **ächter Handstickerei**, mit **Namen** reich **gestickt**, von 1 fl. an u.

Große und kleine **Kommoden**, **Kleider**, **Küchen**, **Commoden** und **Nachtschränke**, **Waschkommoden**, **ovale** und **viereckige Tische**, **Spiegel** in **Gold-** und **Holzrahmen** u. sind **billig** zu **verkaufen**.

Spiegelgasse 11.

1951